
Subject: 21 Jahre, Langzeitplanung.

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 08 Apr 2012 10:09:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schönen guten Tag liebe Forengemeinde.

Ich bin 21 Jahre alt, männlich, leide unter beginnendem Haarausfall der sich vor allem an den Geheimratsecken (wie üblich^^) bemerkbar macht.

Begonnen hat das ganze so langsam mit 19.

Mein Vater hat ebenfalls starken Haarausfall (50) bei ihm begann es auch in meinem Alter allerdings sah es bei ihm (auch wegen seiner von Natur aus sehr hohen Stirn) schon viel schlimmer aus was mir etwas Hoffnung macht.

Nun habe ich mich einige Monate hier eingelesen und habe dennoch viele Fragen.

1. Finasterid: Wie wahrscheinlich ist es, dass ich es verschrieben bekomme? Ist da etwas dran, dass es im vorderen Kopfbereich schlechter wirkt als in der Tonsur? (das war Dr. Neidels Meinung, der ja hier einen eher ernüchternden Ruf "genießt"). Lässt die Wirkung irgendwann nach? Ist es wirklich nötig 1 mg pro Tag zu nehmen oder kann man nach einer Weile die Dosis reduzieren? Wollte eigentlich generell auf dieses Zeug verzichten wegen den Nebenwirkungen, dem Preis und meiner Abhängigkeit von Ärzten und eben dem Produkt.

2. Haartransplantation: Würde eine Transplantation bei mir in den nächsten 2-4 Jahren Sinn machen, wenn ich anschließend zu Finasterid greife um den Status zu halten? Lassen sich vorsorglich in potentiell HA gefährdete Gebiete Haare verpflanzen, wenn auch nur zu Verzögerungszwecken? Ich würde gerne eine HT im deutschen Raum machen und da kommt ja wie ich das verstanden habe nur noch Hattingenhair in Frage, sind die uneingeschränkt zu empfehlen? Haben die Gebiete auf dem Kopf auf die sie weniger gut spezialisiert sind als andere Kliniken? Und stellt die Bepflanzung der Tonsur irgendwie ein technisches Problem dar oder ist das nur eine Frage der Graftanzahl? Mir ist in vielen Videos und Bildern aufgefallen, dass vor allem der Hinterkopfbereich gar nicht behandelt wurde oder noch recht lichte ist (ich weiß viele wollen nur den Forderkopfeindruck verbessern, Gesichtsrahmen etc.), bei mir ist das nicht der Fall :/

Eine Sache habe ich auch noch nicht ganz verstanden, viele Reden von einzelnen Ärzten und viele von Kliniken die scheinbar verschiedene Ärzte und Teams haben bei denen die einen besser und die anderen schlechter sind oder hab ich das falsch verstanden? Hattingenhair hat doch nur einen behandelnden Arzt mit Team oder?

Ich habe leider sehr hohe Ansprüche, bei denen Geld erstmal keine so große Rolle spielt, habe Ersparnisse und Leute die mir Notfalls einen Vorschuss geben. Ich würde gerne Mitte/Ende 20 meinen natürlichen Haaransatz ohne Geheimratsecken, Tonsur oder Lichte Stellen wiederhergestellt haben, auch wenn ich zusätzlich Finasterid nehmen müsste und auf eine weitere OP sparen müsste (was natürlich nicht wünschenswert ist).

Ich weiß, dass die Dichte nicht 100% natürlich sein kann aber wie kann man eine möglichst hohe Dichte in ALLEN zu behandelnden Gebieten erreichen? Sicher spielt die Haardichte des Donors eine Rolle aber der ist bei mir sehr dicht, wie alle meine Haare eigentlich.

PS: trage gerne längere Frisuren, Emoschnitte, Punkschnitte all sowas. Nur für den Fall, dass das für meine Erwartungshaltung eine Rolle spielt

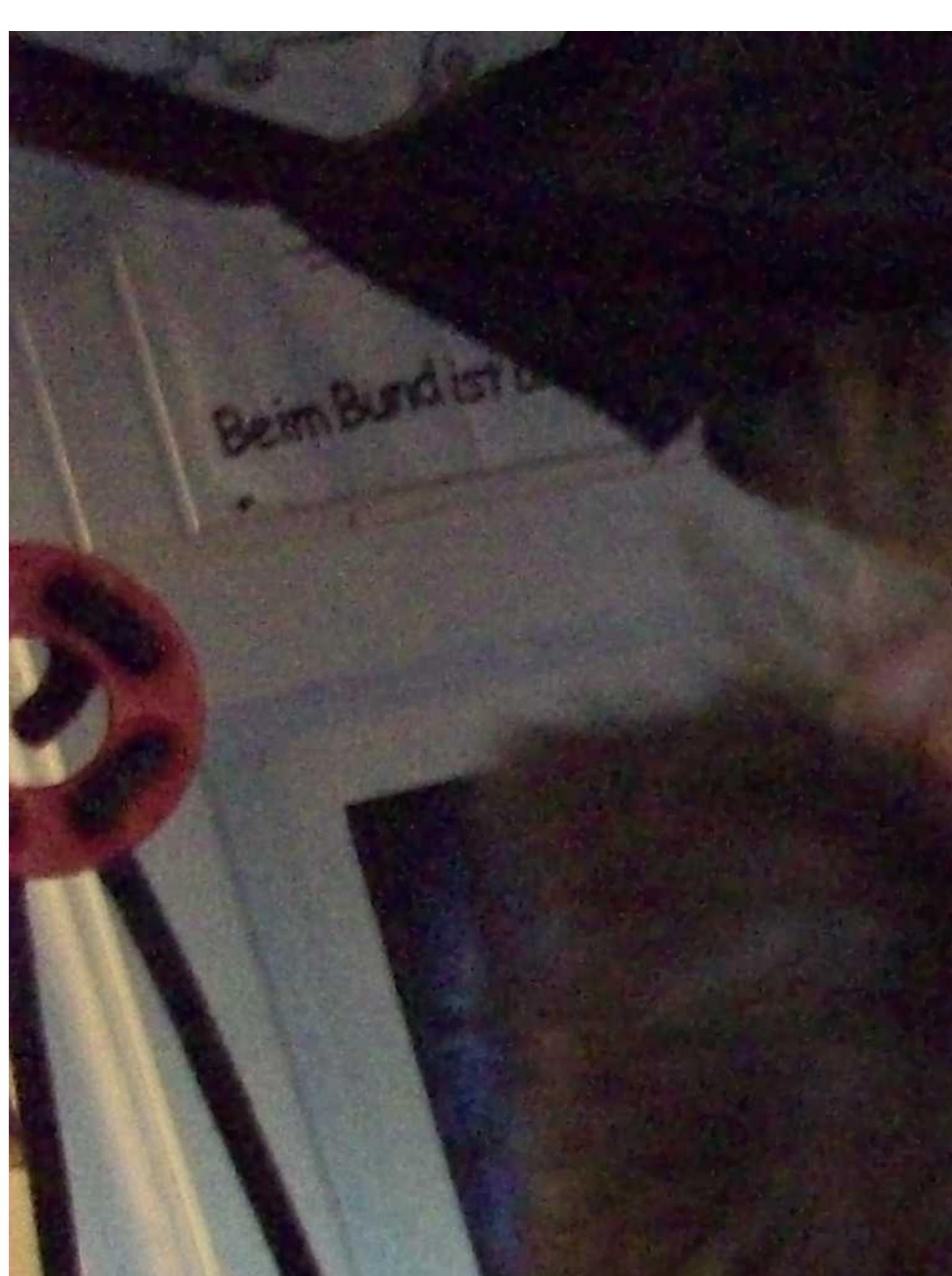
So das war erstmal alles, ich hoffe ihr nehmt euch die Zeit für mich

Ahja hier noch ein paar Bilder, sorry wegen der suboptimalen Qualität.

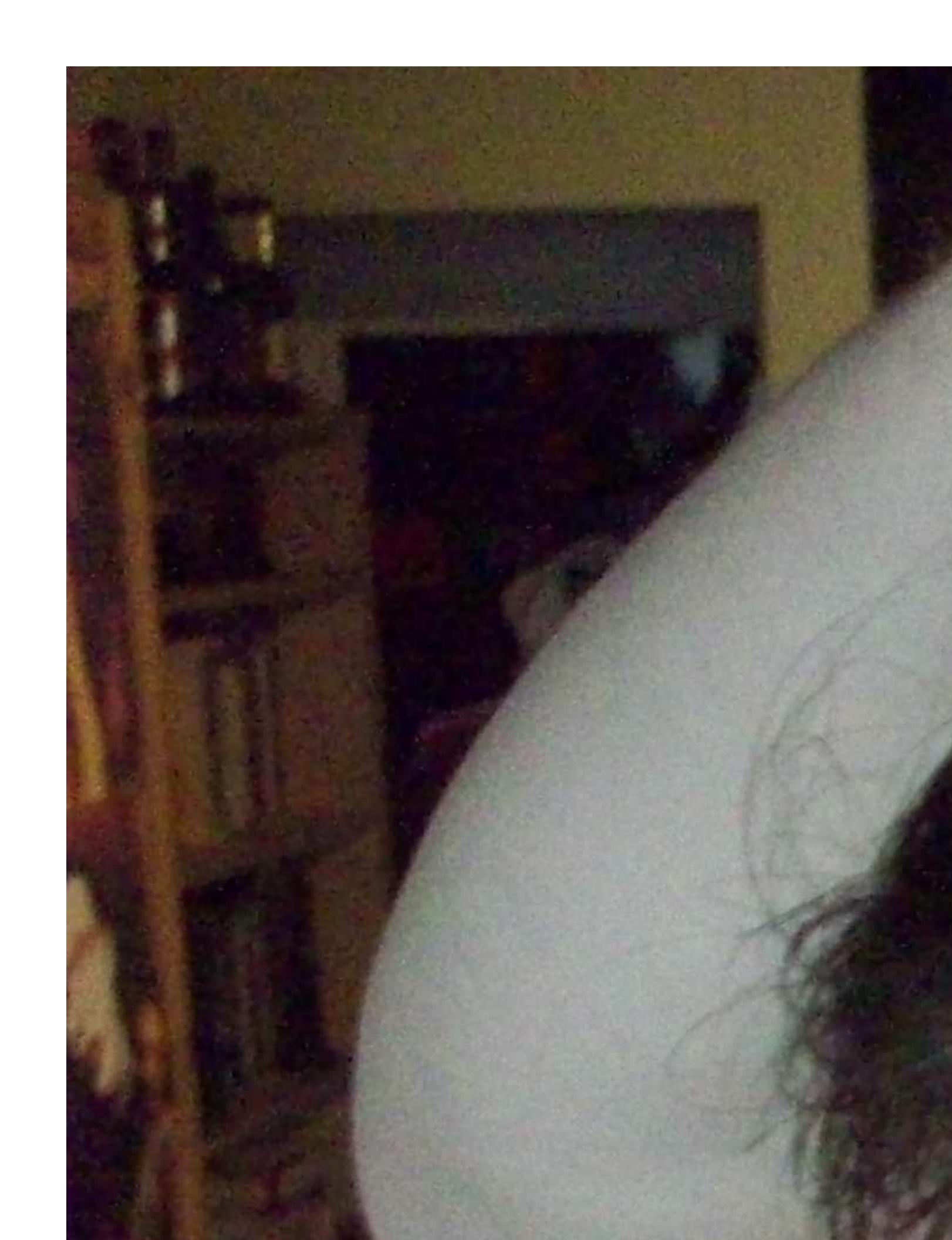
Ja meine Stirn ist so relativ hoch, vllt spar ich damit ja wenns soweit ist Grafts ^^

File Attachments

1) [100_3124 - Kopie.JPG](#), downloaded 965 times



2) [100_3123 - Kopie.JPG](#), downloaded 860 times



3) [100_3125 - Kopie.JPG](#), downloaded 785 times

